2014 – die Achte

die KreativRegion Stuttgart

# in medias res

## das Thema: Kreativwirtschaft

**Die Stärken des Kreativstandorts Region Stuttgart gilt es zu sichern und auszubauen: mit dem Aufbau und der Pflege von Netzwerken wie der MedienInitiative, der Konzeption und Realisierung von Projekten und Veranstaltungen sowie der Bereitstellung von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie den Montagsseminaren.**

Boris Lehner/HLRS

Herausforderungen sind der Strukturwandel in einzelnen Teilmärkten wie der Verlagswirtschaft, die Diversifizierung und Internationalisierung der Kreativwirtschaft, die Verfügbarkeit von Fachkräften, Gründer- und Innovationsförderung, die Vernetzung der Kreativwirtschaft mit anderen Wirtschaftsbereichen sowie Flächenvermittlung.

Der Geschäftsbereich Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart zielt darauf ab, die spezifischen Standortbedingungen in dieser Wachstumsbranche zu verbessern. So wurde bei der Produktion des Animationsfilms „Biene Maja" auf Vermittlung der WRS weltweit erstmals eine wissenschaftliche Rechnerstruktur für die Unterhaltungsindustrie genutzt. Nun gilt es, die Animationsexperten mit Glasfaser an das Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart und die Partner in der Welt anzubinden.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg fördert Kleinstunternehmen und Freiberufler aus der Kultur- und Kreativwirtschaft mit dem Innovationsgutschein C und erleichtert mit maximal 5.000 Euro den Markteintritt mit neuen kreativen Produkten oder Dienstleistungen. Sie können ab sofort mit einer deutlich schnelleren Bearbeitung ihrer Anträge rechnen.

Christian Schwarm
Geschäftsführer
der Dorten GmbH

## der Appell: Vom notwendigen Wandel der Kreativen

„Natürlich hat die Werbebranche ein Imageproblem. Zu Recht. Wir haben nämlich den Knall nicht gehört. Immer mehr junge Menschen können sich nicht mehr vorstellen, ihre kritische Intelligenz in den Dienst einer kommerziellen und daher tendenziell unkritischen Kommunikation zu stellen. Und immer mehr junge Werber wissen längst, dass es toller klingt, zu einem Fotoshoot nach Südafrika zu fliegen, als es tatsächlich ist.

Gründer-Boom, Maker-Szene, Self-Publishing … die Autobahn zur Selbstverwirklichung ist breit und, na klar: Viele Berufseinsteiger werden am Ende nicht da landen, wo sie ursprünglich mal hinwollten. Trotzdem taucht das Spielfeld ‚Werbung' auf ihrer Landkarte der Möglichkeiten erst gar nicht mehr auf. Unser Arbeitsalltag verspricht eher inhaltliche Oberflächlichkeit als intellektuelle Herausforderung. Ja, das Handling der Medien, der Technologien und der Prozesse wird immer anspruchsvoller – ein Kick für Kundenberater. Kreativen Geistern allerdings ging es schon immer stärker um das ‚Was' als um das ‚Wie'. Und beim ‚Was' hat Werbung meistens schlechte Karten.

Das kann doch auch nicht unser Ernst sein, dass wir einer Studentin, die die Worte und das Schreiben liebt, aufrichtig empfehlen, in die Werbung zu gehen – wofür denn? Um so wegweisende Imperative wie ‚Entdecken Sie jetzt', ‚Testen Sie dies' oder ‚Klicken Sie hier' zu formulieren? Da soll sie ihr Glück doch lieber im Journalismus suchen oder gleich Schriftstellerin werden. Mehr Geld verdient sie dann vermutlich nicht, aber zufriedener könnte sie sein.

Auch so eine gute Erfindung der nachrückenden Generation: Zufriedenheit. Und die Idee, dass der Job was damit zu tun haben könnte. Manchmal mag ich Podiumsdiskussionen. Zum Beispiel mit Journalisten, Wissenschaftlern, Architekten oder Designern. Diese Berufsgruppen haben eines gemeinsam mit uns Werbern: Sie alle müssen mit ihrer Arbeit Geld verdienen. Etwas aber unterscheidet sie auch von uns: Sie führen einen Diskurs. Über ihre Funktion und ihre Rolle in unserer Gesellschaft. Über die soziale und kulturelle Verantwortung ihrer Arbeit. Warum begeistern wir unsere Auftraggeber nicht öfter für das gesellschaftsverändernde Potenzial von Kommunikation?"

aus: Essay „Gern Werber? Ich nicht."
W&V 21/2014, S. 32

## der Raum

Das **Impuls- und Gründerzentrum** (IGZ), Steinbeisstraße 12, **Göppingen**, bietet jungen Unternehmern die Rahmenbedingungen zum Aufbau und zur Festigung ihrer Existenz. Das Zentrum liegt im neuen Stadtteil Staufer-park im Nordosten der Stadt, nur wenige Minuten von der B10 entfernt. Dieser bietet eine Mischung aus modernen Arbeitsplätzen und attraktiven Wohnungsangeboten. Das IGZ verfügt auf drei Etagen über 1.500 m² Bürofläche. Bei der aktuell zu vermietenden Einheit handelt es sich um einen Büroraum im Erdgeschoss mit einer Fläche von 42 m², der im Jahr 2000 modernisiert wurde. Möblierte Schulungs- und Konferenzräume sowie Parkmöglichkeiten für Mieter und Kunden stehen zur Verfügung. Sonderkonditionen und flexible Vertragsgestaltung für Existenzgründer.
Anja Verena Schick,
aschick@goeppingen.de,
Telefon 07161 650-259

## der Termin

**1. bis 30. August 2014**
„Klinke"
25. Sommermusikfestival im Merlin mit Eric Gauthier, Schmutzki, Hawelka u.a.
www.merlinstuttgart.de
der Ort: Merlin, Augustenstraße 72, Stuttgart

**2. August 2014, um 20 h**
„Nacht der Kalevala"
mit dem Theater im Polygon und Maija Kauhanen, 12 bzw. 6 €,
www.kultursommer-fellbach.de
der Ort: Scheune, Butterstraße 1, Fellbach-Schmiden

**5. August 2014, um 18 h**
„52 x Esslingen und der erste Weltkrieg"
Auftakt mit Oberbürgermeister Jürgen Zieger, Stadtarchivar Joachim J. Halbekann und Christine Beil, www.esslingen.de
der Ort: Altes Rathaus, Esslingen

**9. August 2014, um 14 h**
„Spurensuche Märklin"
Besuch und Führung durch die bedeutenden Orte der Firmengeschichte, www.goeppingen.de
der Ort: Rathaus, Hauptstraße 1, Göppingen

**bis 10. August 2014**
„Happy Birthday, Babyboomer"
Kunstausstellung
www.galerie-der-stadt-backnang.de
der Ort: Galerie der Stadt, Petrus-Jacobi-Weg 1, Backnang

**15. August 2014, 16 bis 18 h**
„Literarisches Sommervergnügen"
Sommerkurs über literarische Neuerscheinungen mit Hannelore Jouly, www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de
der Ort: Schriftstellerhaus, Kanalstraße 4, Stuttgart

**23. August, um 20:15 h, und 24. August 2014, um 18 h**
Friedrichsbauvarieté „on Tour"
Absolventenshow Artefex
www.friedrichsbau.de
der Ort: Theaterhaus, Siemensstraße 11, Stuttgart

**bis 12. September 2014**
„Zeitlos – Mühle Grau Süßen"
Ausstellung des Masterstudiengangs Architektur der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
www.abk-stuttgart.de
der Ort: Rathaus, Heidenheimer Straße 30, Süßen

**bis 5. Oktober**
„Reisen. Fotos von unterwegs."
Ausstellung im Literaturmuseum der Moderne
www.dla-marbach.de
der Ort: Deutsches Literatur Archiv, Schillerhöhe 8 - 10, Marbach

**bis 16. November 2014**
„Cool Place. Sammlung Scharpff"
www.kunstmuseum-stuttgart.de
der Ort: Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz, Stuttgart

## der Tipp

Der Bund Deutscher Architekten BDA Baden-Württemberg hat 12 von 122 neuen Bauwerken in der Region Stuttgart/Mittlerer Neckar mit einer **Hugo-Häring-Auszeichnung 2014** prämiert. Alle Projekte von der Kita bis zum Forschungsinstitut sind vom 25. August bis 16. September im Treffpunkt Rotebühlplatz, Stuttgart, ausgestellt. Für Menschen, die nicht gucken, sondern sich selbst bewegen wollen, empfiehlt sich das eigenständige Erkunden der schönsten Gebäude in der Region Stuttgart.
www.bda-bawue.de, „Ausgezeichnete Architektur", Broschüre für 15 €

Zooey Braun

Die Freie Szene Stuttgart erhält für ein Jahr eine Interimsspielstätte im ehemaligen SSB-Depot in der Stuttgarter Landhausstraße 188/1. Unter dem Namen **Ost. Freie Szene im Depot** werden die Künstler bis Juli 2015 ihr Können unter Beweis stellen. Spielplan online unter www.teilchen-beschleuniger.com.

## 15. Medien-Meeting am 10. Juli in der Mercedes-Benz-Arena

Knapp 250 Partner der MedienInitiative Region Stuttgart und Gäste wurden von Knut Göppert, Schlaich, Bergermann und Partner, über ihre brasilianischen Stadiondächer informiert, die von heimischen Ingenieuren entworfen wurden, sowie über die Prozesse und Probleme in der Sportberichterstattung der WM, über die Harald Dietz, Sportchef beim Südwestrundfunk, referierte.

Im Angebot waren dann Fotos auf der VfB-Trainerbank, Torwandschießen, Geschwindigkeitsmessung eines Torschusses, Live-Musik von Schmutzki, Panini-Bilder zum Tauschen, Führungen durch die Spielerkabinen und reichlich Gelegenheit, sich zu vernetzen und zu unterhalten.

**kreativ.region-stuttgart.de**

Fotos: Martina Wörz

## die Aktiven

Das von **Design Hoch Drei** gestaltete Online-Magazin des Maschinenbauers Herrenknecht setzt mit einer crossmedialen Microsite neue Akzente in der Markenkommunikation. www.design-hoch-drei.de

In aufwändiger Handarbeit und mit viel Fingerspitzengefühl hat die Stuttgarter Agentur **Emenes** kleinen Papierfiguren in Werbespots für McDonald's Leben eingehaucht. www.emenes.de

**Heudorf Kommunikation und Design** aus Stuttgart erzeugt durch Visitenkarten mit einer Haptik wie Sand für die Firma **Finca Finder** Urlaubsgefühle. www.heudorf.com

Neben seinem Beruf als Animator hat **Wolfram Kampffmeyer** das kleine Label **Paperwolf** gegründet, unter dem er komplexe dreidimensionale Papierskulpturen zum Selberbauen vertreibt. www.paperwolf.de

Rektor **Markus Merz** richtet im Kulturpark Berg auf dem Campus der **Merz-Akademie** studentische Wohngemeinschaften ein. www.merz-akademie.de/hochschule/wohnen

Die Stuttgarter Nachwuchsband **Schmutzki** hat einen Vertrag bei Four Music unterschrieben und geht mit den Sindelfinger Urgesteinen **Wizo** auf Tour. www.schmutzki.de, www.wizo.de

**Benjamin Schreuder** hat für die Interactive Media Foundation (IMF) in Zusammenarbeit mit den Bregenzer Festspielen die von Mozarts „Zauberflöte" inspirierte Graphic Novel „Land of the Magic Flute" geschrieben. www.landofthemagicflute.com

Der Stuttgarter Architekt und Ingenieur **Werner Sobek** hat in der Stuttgarter Weißenhofsiedlung seinen Worten nach das „erste Aktivhaus der Welt" eröffnet. www.wernersobek.de

Das Stuttgarter Unternehmen **Visual 4** richtet sich mit einer kostenfreien, webbasierten Open-Source-CRM-Software an Gründer und Start-ups. www.visual4.de

## WRS-Kreativwirtschaft

Die Freikarten des Augusts für die Partner der MedienInitiative Region Stuttgart führen zu den Konzerten der Internationalen Bachakademie. Auf dem Programm des **Musikfest Stuttgart 2014** vom 29. August bis 14. September finden sich herausragende Solisten und Ensembles, abwechslungsreiche Stunden zur „Herkunft" in 22 Spielstätten. www.musikfest.de

Raumwelten
Plattform für Szenografie, Architektur und Medien
23. – 25.10.2014

Nach der erfolgreichen Durchführung in den Jahren 2012 und 2013 wird **Raumwelten. Plattform für Szenografie, Architektur und Medien** deutlich erweitert. Vom 23. bis 25. Oktober werden in Ludwigsburg mit den Veranstaltungsmodulen Business, Kongress: Art & Research, Talent und Public die Schnittstellen zwischen Szenografie, Architektur und Medien umfassend beleuchtet. Die WRS ist Mitveranstalter Raumwelten Business, bald mehr auf www.raum-welten.com

Die Lust am Selbermachen und der Spaß am kreativen Umgang mit Technik prägen eine neue Bewegung: Maker. Die Messe Stuttgart und die WRS schaffen vom 20. bis 23. November eine Plattform für die Maker-Szene der Region Stuttgart und darüber hinaus, den ersten **Maker Space**. Ein Treffpunkt, der Laboratorium, Workshop und Bühne zugleich ist, mit Repair Cafés, 3D-Drucken, Case-Modding, Virtual Reality oder Hardware Hacking. www.messe-stuttgart.de/en/hobby/aussteller/maker-space

Save the Date: Am 25. November, 9:30 bis 17:30 h, findet der **5. Stuttgarter Medienkongress** im Geno-Haus in Stuttgart statt. Unter dem Titel „Was Ihr wollt! Marke Innovation Nische" befasst sich der Kongress mit Fragen rund um maßgeschneiderten Content für den digitalen User. Veranstaltet wird der Kongress von der Landesanstalt für Kommunikation, unterstützt von der WRS. www.stuttgarter-medienkongress.de

**kreativ.region-stuttgart.de**

## Film Commission Region Stuttgart

Von wegen Sommerloch: In der Region wird fleißig gedreht. **Zeitsprung Pictures** arbeitet an „Witwenmacher", einem Film über den Starfighter-Skandal während des Kalten Krieges. Gedreht wird unter anderem im Stuttgarter Olgahospital. Das Manfred Rieker Studio in Magstadt wurde inzwischen von **Lucky Bird Pictures** für den Film über den Hitler-Attentäter „Georg Elser" genutzt. Zudem sorgen neue Serien für Gesprächsstoff: die **ARD**-Krimiserie „Huck" ist in Stuttgart-Bad Cannstatt verortet und zwei weitere sind in Planung: Im Mineralbad Berg soll die **SWR**-Sitcom „Das Bädle" entstehen, und „Stuttgart 71" ist ein Projekt, das sich mit Ansichten der Stadt in den 1970er Jahren beschäftigt.

Dass die Grundlage eines guten Films eine gut erzählte Geschichte ist, hat auch die HdM erkannt und das **Institut für Angewandte Narrationsforschung** gegründet. Seit einigen Wochen wird hier narrative Medienforschung betrieben und gelehrt, wie mediales Erzählen funktioniert. Ab Januar 2015 wird es neben dem regulären Studienangebot auch Fortbildungsangebote für Filmemacher und Medienschaffende geben.

**film.region-stuttgart.de**

## Popbüro Region Stuttgart

Die Stuttgarter Band **Black Swift** veröffentlichte vor kurzem ihr erstes Album, an dem Musiker aus Deutschland und den USA beteiligt waren. Da die Produktion eines Albums durch das Abmischen, Mastern, Pressen, Designen und die Promotion viel Geld kostet, haben sich die Musiker dazu entschlossen, die Finanzierung über die Crowdfunding-Plattform **Indiegogo** abzuwickeln. Indiegogo ist die größte globale Website zur Finanzierung von Musik-, Film- und Hardwareprojekten. Der Band gelang es durch die international verbreitete Kampagne, über 2.500 Euro zusammen zu tragen. Eine Crowdfunding-Plattform bietet Bands eine kreative Möglichkeit, ihre Projekte zu realisieren. Das finanzierte Album von Black Swift „The World Howls" ist seit dem 10. Juli erhältlich und kann über die Homepage der Band www.blackswiftmusic.com erworben werden.

**popbuero.region-stuttgart.de**

## die Anderen

Die Region Stuttgart heißt willkommen: Seit Juli beraten bei der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart angestellte Mitarbeiterinnen ausländische Arbeitskräfte und Studierende sowie deren Familienangehörige über E-Mail und Telefon. Damit will man sowohl potenziellen Neuankömmlingen als auch denen, die es schon sind, den Start erleichtern, ihnen Orientierung bieten und sie für die Region gewinnen. Infoveranstaltungen und Schulungen ergänzen das Angebot. Auch kleinere und mittlere Unternehmen werden bei der Anwerbung und Integration internationaler Fachkräfte unterstützt. Im Oktober eröffnet zusätzlich eine gemeinsame Anlaufstelle der WRS und der Landeshauptstadt im Alten Waisenhaus. Alle Neubürger der Region Stuttgart sind dann in das **Welcome Center Stuttgart** eingeladen, sich zu Fragen rund um Leben und Arbeiten Rat zu holen.
welcome.region-stuttgart.de
(ab August)

## der Schluss

**Stuttgart ist dank eines großen Kulturangebots und einer hohen -nachfrage erneut Kulturhauptstadt. In keiner anderen deutschen Großstadt arbeiten derart viele Beschäftigte in der Kulturwirtschaft.**

Studie des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI) im Auftrag der Privatbank Berenberg

## Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und
Christoph Ronge
Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res
@region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de

16. Jahrgang

*Wirtschaftsförderung Region Stuttgart*